

An den Landrat

Kleine Anfrage: „**Ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann**“
Sitzung des Kreistages Mettmann am 21. März 2024

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrtes Kreistagsbüro,

nach § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages stelle ich folgende „Kleine Anfrage“ und bitte um schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung des Kreistages:

Etwa 329.000 Menschen haben im vergangenen Jahr einen Erstantrag auf Asyl in Deutschland gestellt, dies bedeutet eine Zunahme um ca. 50 Prozent im Vergleich zu 2022. Hauptherkunftsländer waren Syrien, die Türkei und Afghanistan. Einwanderer aus der Ukraine sind in der Statistik nicht erfasst, da sie keinen Asylantrag stellen müssen. (Quelle: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/deutschland-asyl-erstantrag-ampel-union-100.html>)

Deutsche Kommunen werden daher mit immer größeren finanziellen und logistischen Problemen konfrontiert. So plant zum Beispiel die Stadt Hilden den Bau eines 7,9 Millionen Euro teuren Flüchtlingsheimes für „mindestens 200 Menschen“. (Quelle: <https://www.radioneandertal.de/artikel/neue-fluechtlingsunterkunft-fuer-hilden-1830889.html>)

Daher frage ich:

1. Wie viele Personen waren am 31. Dezember 2023 im Kreis Mettmann ausreisepflichtig? (Bitte aufschlüsseln nach Kommune)
2. Wie viele Abschiebungen gab es 2022 und 2023 im Kreis Mettmann? (Bitte die Gesamtsumme je Jahr nennen)
3. Welche Möglichkeiten hat der Kreis Mettmann, um Abschiebungen in Zusammenarbeit mit Land und Bund zu beschleunigen?

Mit freundlichen Grüßen

Marlon Buchholz